

ADACmotorwelt



Mit einer Auflage von über 13,8 Millionen Exemplaren und rund 19 Millionen Lesern ist die ADACmotorwelt Europas größtes Print-Magazin. Die Mitgliederzeitschrift des ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V.) bietet jeden Monat zahlreiche Reportagen, Tests, Services und aktuelle Informationen zu allen Themen des mobilen Lebens. Erstellt werden die ADACmotorwelt und die Supplements ADACreisewelt, ADACmotorradwelt und ADACfreizeit mobil von 23 Redakteuren und Grafikern, unterstützt durch Fachkollegen (ADAC Campingführer, ADAC SkiGuide) und Journalisten aus der ADAC-Öffentlichkeitsarbeit. Seit Juli 2005 werden alle Publikationen der ADACmotorwelt-Familie mit den Programmen Adobe InDesign CS, Adobe InCopy CS und SoftCare K4 produziert.

Entscheidungsfindung und Planung

Bereits 2004 beschäftigte sich die Chefredaktion der ADACmotorwelt intensiv mit dem Thema „Anschaffung eines Redaktionssystems“. Michael Ramstetter, seit 1998 Chefredakteur der ADACmotorwelt und Leiter der ADAC-Öffentlichkeitsarbeit, fasst die Strategie zusammen: „Wir wollten unsere Arbeitsabläufe effizienter und transparenter machen, moderner produzieren und das Blatt für zukünftige Anforderungen wie automatisches Web-Publishing und E-Paper vorbereiten.“ Ein Team um den Chef vom Dienst, Georg Zähringer, begann Mitte 2004 mit der Definition der Anforderungen, die das neue System erfüllen sollte: „Im Mittelpunkt der Überlegungen standen dabei Produktionssicherheit, Aspekte wie optimale Arbeitswerkzeuge bei Hard- und Software, Zukunftssicherheit und Plattformunabhängigkeit. Dazu sollten möglichst viele Schnittstellen an bestehende und zukünftige ADAC-Systeme möglich sein“, führt der Chef vom Dienst aus. Gleichzeitig sollte das neue System helfen, Kosten zu senken und ein möglichst gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.

Mehrere Redaktionssysteme und die zugehörige Software wurden kritisch beurteilt und bewertet. Nach einer umfangreichen fachlichen Prüfung und einer eingehenden Kosten-Nutzen-Analyse stellte sich klar heraus, dass nur SoftCare K4 zusammen mit den Adobe-Softwareprodukten für die ADACmotorwelt in Frage kommen. In mehreren Workshops wurden die Arbeitsabläufe analysiert und nach Möglichkeiten gesucht, effizienter und noch sicherer zu produzieren. Außerdem gab es verschiedene Anforderungen im Bereich Internet und E-Paper, die gleich zu Beginn der Systemeinführung umgesetzt bzw. vorbereitet werden sollten.

Umsetzung

Planung, Installation, Schulung und Produktionsbegleitung für den ADAC übernahm der K4-Integrator Dr. Wirth New Media GmbH aus Frankfurt. Unterstützt wurde das Team um Jörg Elsdörfer und Jörg Schollmayer durch die beiden freiberuflichen Publishing-Spezialisten und K4-Trainer Viola Broll und Manfred



Daten und Fakten

Publikation. Die Zeitschrift ADACmotorwelt erscheint monatlich in einer Auflage von 13,8 Millionen Exemplaren und erreicht rund 19 Millionen Leser. Weitere Titel: ADACreisewelt, ADACmotorradwelt, ADACfreizeit mobil.
www.media.adac.de

Mitarbeiter. Die ADACmotorwelt wird von 23 Mitarbeitern erstellt, das K4-System nutzen insgesamt bis zu 30 Anwender. Layouter und Chef vom Dienst arbeiten mit Adobe InDesign – die Redaktion setzt Adobe InCopy ein.

Technische Ausstattung. Als SoftCare K4 Server kommt ein Apple XServe mit Mac OS X Server zum Einsatz.

Nehls. Innerhalb des ADAC war eine fachübergreifende Projektgruppe (u. a. Redaktion, ADAC-IT, Betriebsrat) dafür verantwortlich, dass das neue System nahtlos in die bestehende ADAC-Infrastruktur eingebunden werden konnte, wobei alle Sicherheitsbelange des ADAC, sowie alle Wünsche hinsichtlich einer optimalen modernen Produktionsweise berücksichtigt wurden.

Der Wechsel von QuarkXPress auf K4 und die Adobe-Software bot die Gelegenheit, gleich eine Reihe von bestehenden Problemen zu beheben: So wurden z. B. alle Schriften optimiert und auf OpenType Fonts umgestellt. Mitarbeiter der ADAC-Öffentlichkeitsarbeit und anderer Bereiche konnten direkt an das K4-System angeschlossen werden. Die Anbindung an den Repro-Dienstleister wurde völlig neu gestaltet. Vor der Einführung von K4 wurden Bilder und Layout-Dateien zwischen München und Hamburg per FTP oder ISDN ausgetauscht, d. h. die Dateien waren immer nur an einem Ort direkt im Zugriff. Heute sind die Mitarbeiter der externen Repro über ein mehrfach gesichertes VPN direkt an K4 angebunden und nutzen alle Vorteile der zentralen Datenbank. Außerdem werden jetzt Bilder, Grafiken und Anzeigen zwischen der ADAC-Redaktion und dem Repro-Dienstleister automatisch synchronisiert. Alle Layouts können seitdem jederzeit mit der vollen Reproauflösung ausgegeben werden – egal ob auf dem Bildschirm, Drucker oder als PDF-Datei. Ein weiterer Vorteil der neuen Arbeitsweise: Die Anzeigen werden vom Repro-Dienstleister frühzeitig eingebaut und sind im Layout sichtbar. Um die Erstellung von PDF-Dateien zu automatisieren, wird MadeToPrint Auto K4 von axaio eingesetzt. Das PDF wird in Reproqualität und in niedriger Auflösung generiert, wenn in K4 ein bestimmter Status erreicht wird.

Für den Datenaustausch zwischen K4 und dem ADAC-Content Management System „Tridion“, sowie zur Erzeugung der volldigitalen E-Paper-Ausgabe der ADACmotorwelt, wird beim ADAC der K4 XML Exporter verwendet. Alle Daten einer kompletten Ausgabe inklusive der Artikelstruktur und der Bildinformationen werden per standardisierter XML-Datei an das CMS übergeben bzw. per XSLT für das E-Paper aufbereitet. Die Artikelstruktur wird dabei automatisch aus K4 übernommen. Um sich schnell einen Überblick über den aktuellen Stand der Produktion zu verschaffen wird K4 Overview eingesetzt. Per Web-Browser haben CvD und Chefredaktion alle Layouts als „Kuchenbrett“ mit allen wichtigen Informationen wie Layoutname und Status stets im Überblick. Seit Mitte 2007 arbeitet die ADACmotorwelt zudem mit dem K4 Web Editor. Mit diesem können externe Redakteure oder Autoren mittels Webbrowser über das Internet direkt in K4 arbeiten.

Benefits

„Schon kurz nach der Einführung zeigte sich, dass die enge Verknüpfung der Standorte über K4 und die parallelen Abläufe in InDesign und InCopy sehr vorteilhaft für eine effiziente Arbeitsweise sind“, sagt Georg Zähringer. Beispielsweise kann der Hamburger Repro-Dienstleister bereits an den Layouts arbeiten, während in München parallel die dazugehörigen Artikel redigiert werden. Das Rechte- und Statuskonzept von K4 ermöglicht einen flexiblen Workflow, der jederzeit den Bedürfnissen angepasst werden kann und Fehler während der Produktion verhindert. „Verschwundene bzw. versehentlich gelöschte Dateien gibt es heute nicht mehr“, berichtet Georg Zähringer. Automatische Prozesse, wie z. B. der XML- und PDF-Export, entlasten die Redaktion und tun ein Übriges, um die Abläufe sicher und effizient zu gestalten. Und Chefredakteur Michael Ramstetter ergänzt: „Die Mitarbeiter haben sich, dank gezielter Schulung und intensiver Produktionsbetreuung sehr rasch an die neue Arbeitsweise gewöhnt. Unsere Arbeitsabläufe konnten deutlich verbessert werden und die Inhalte der ADACmotorwelt sind jetzt unkompliziert medienneutral nutzbar.“

Michael Ramstetter,
Chefredakteur der
ADACmotorwelt



„Mit InDesign und K4 können wir die ADACmotorwelt modern und zukunfts-sicher gestalten. Wir sind gleichzeitig auch ein ganzes Stück effizienter geworden.“



Georg Zähringer,
Chef vom Dienst bei
ADACmotorwelt:



„Mit K4 lassen sich unsere Publikationen optimal planen und steuern. Bei Problemen kann man jetzt rechtzeitig eingreifen.“